

Pressemitteilung

Thomas Knoch
Celine Wirtz
Pressesprecher

Brucknerweg 11
53359 Rheinbach

☎ 0170 / 10 98 040
📠 02226 / 90 96 31

✉ pressesprecher@feuerwehr-rheinbach.de

7. Mai 2024

Unwetterlage in Rheinbach am 02.&03.05.2024

Am Abend des 2. Mai und in der Nacht auf den 3. Mai 2024 war das Rheinbacher Stadtgebiet von Unwettern betroffen. Infolge eines Starkregens kam es zu 20 Einsätzen für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Rheinbach in den Ortslagen Rheinbach, Ramershoven, Flerzheim und Wormersdorf.

Am Abend des 02. Mai 2024 kam es zu einer Unwetterlage. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Rheinbach war seit 18:18 Uhr im Einsatz. Zunächst wurde die Führungsstelle in der Feuerwache im Brucknerweg besetzt. Im Laufe des Abends gab es daraufhin zunächst acht unwetterbedingte Einsätze in den Ortslagen Rheinbach, Ramershoven, Flerzheim und Wormersdorf, wo die jeweiligen Löscheinheiten im Einsatz waren. Die Einheit für Information und Kommunikation (IuK) unterstützte die Einsatzleitung. Unabhängig von der Unwetterlage wurde der Löschzug Rheinbach zudem am Abend zu einem PKW-Brand auf die Autobahn 61 alarmiert.

Im weiteren Verlauf und bedingt durch den Starkregen drohte in Flerzheim die Swist über die Ufer zu treten. Daher wurden zunächst die Einheiten Rheinbach, Neukirchen, Niederdrees, Ramershoven und Flerzheim der Feuerwehr Rheinbach in Flerzheim in den Einsatz gebracht. Später wurden zudem die Einheiten Oberdrees, Queckenberg und Wormersdorf hinzugezogen.

Vor Ort in Flerzheim wurde der mobile Hochwasserschutz aufgebaut, welcher im Nachgang der Starkregenereignisse im Jahr 2021 durch die Stadt Rheinbach beschafft worden war. Zudem wurde die Flerzheimer Bevölkerung mit Warnfahrzeugen, über die Warnapp NINA sowie die Homepage und die Social-Media-Kanäle der Feuerwehr Rheinbach gewarnt sowie Sandsäcke ausgegeben.

In Rheinbach auf der Feuerwache wurde der Stab als Technische Einsatzleitung eingerichtet; der Stab für außergewöhnliche Einsätze (SAE) der Stadtverwaltung Rheinbach war ebenfalls aktiviert.

Teile des Löschzugs Rheinbach stellten den Grundschutz auf der Feuerwache Rheinbach sicher. Die Feuerwehren Lohmar und Sankt Augustin unterstützen mit der Lieferung von Sandsäcken.

Durch die Firma JOLA-Rent wurden weitere 200 Meter mobiler Hochwasserschutz zur Verfügung gestellt.

Parallel zur Schadenabwehr durch die Feuerwehr wurde von Einsatzkräften der Malteser Bornheim sowie Meckenheim und durch Kräfte der Ortsvereine Rheinbach und Bad Honnef des Deutschen Roten Kreuzes der Selbsthilfe-Standort im Sportlerheim des FC Flerzheim, Fliesweg betreut.

Im Einsatz waren über Nacht 115 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Rheinbach, acht Einsatzkräfte der Malteser sowie vier des Roten Kreuzes.

Als der Pegel der Swist in Flerzheim langsam aber sichtbar zu fallen begann, wurde die Zahl der Einsatzkräfte gegen 04:00 Uhr reduziert, wobei der Hochwasserschutz die Nacht über aufrecht erhalten wurde.

Der Einsatz für die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rheinbach endete am Vormittag des 3. Mai. Am Nachmittag stand dann noch der Rückbau des mobilen Hochwasserschutzes an. Insgesamt kam es in Rheinbach, Ramershoven, Wormersdorf und Flerzheim zu 20 unwetterbedingten Einsätzen.

„Durch die schnelle Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen und eine zügige Nachalarmierung weiterer Einsatzkräfte konnten die Schäden gering gehalten werden.“, so Katarina Knoch, stellvertretende Leiterin der Rheinbacher Wehr. „Gleichwohl werden wir unsere Lehren aus diesem Ereignis ziehen und schauen, an welchen Stellen wir mit welchen Mitteln weitere Verbesserungen erzielen können.“

*Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter 0170 / 10 98 040
oder pressesprecher@feuerwehr-rheinbach.de zur Verfügung!*